

Presseinformation, 28.01.2008



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Oh süßer Jesu Klangpracht deutscher Barockmusik Werke von Heinrich Schütz

“ENSEMBLE HOCHMUSIK“ der HfMDK & das Ensemble “MUSICA LINGUA“

Musikalische Leitung: Stephan Schreckenberger

Gefördert von der EKHN-Stiftung

Sopran: Natascha Jung, Sabine Helm; Mezzosopran: Julia Diefenbach, Anne Rill, Miriam Kunz;
Altus: Niklas Romer, Jacob Bussmann; Tenor: Christian Richter, Mathias Weyel;
Bass: Jacob Winter, Simon Borutzki, Jan Polewski

Violine: Johannes Heim, Claudia Engelhard; Viola: Chang Min Kyeong; Cello: Gesine Petersmann; Fagott:
Victor Gutsu; Flöte: Irene Mennen, Anne Pohl, Clara Powley; Posaune: Simon Kunst, Lars Winter,
Sebastian Sager, Gergy Nagy; Orgel: Andreas Küppers, Brigitte Hertel; Laute: Toshi Ozaki, Ota Kohei

Montag 6. April 20 Uhr Heilig Geist Kirche Frankfurt
Karten nur an der Abendkasse

Seit fünf Jahren engagiert sich der Sänger Stephan Schreckenberger, als Lehrbeauftragter der Abteilung Historische Interpretationspraxis an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) im Bereich Ensemblesingen. Aus dieser Arbeit entwickelte sich das Ensemble "HOCHMUSIK", das am 6. April in der Heilig Geist Kirche Frankfurt mit Barockmusik von Schütz zu hören ist.

Heinrich Schütz gilt als der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks. Er vertonte vor allem Vokalmusik zu deutschen geistlichen Texten, die in den Hofgottesdiensten ebenso eingesetzt wurden wie zur Unterhaltung bei der fürstlichen Tafel.

Das Konzertprogramm besteht hauptsächlich aus Kompositionen, die Heinrich Schütz im Anschluss an seine Italienreisen schrieb. Sie atmen das Temperament und den venezianischen Geist Gabriels und Monteverdis: Melodie, Polyphonie, Rhythmik und der spezifische Einsatz von Instrumenten werden zur affektreichen und spannungsvollen Klangpracht deutscher Barockmusik kombiniert.

Stephan Schreckenberger studierte an der HfMDK und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Heidelberg. Nach der künstlerischen Reifeprüfung folgten private Studien bei E.G. Schramm, K.H. Jarius (Gesang) und S. Cellibidache (Dirigieren). Stephan Schreckenberger arbeitet seit 1988 als freiberuflicher Konzert-, Lied- und Opernsänger und als Dirigent. Von 1989 bis 2005 war er Mitglied des solistisch besetzten Vokalensembles Cantus Cölln unter Leitung von Konrad Junghänel. Er arbeitet sowohl mit namhaften Dirigenten wie Suzuki Masaaki, Jordi Savall, Sigiswald Kuijken, Nicolas McEagen zusammen als auch mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Györgi Ligeti und Arvo Pärt. Über seine Arbeit als Sänger hinaus widmet sich Stephan Schreckenberger der Gesangspädagogik. Aus dieser Arbeit entstand das solistisch besetzte Vokalensemble Musica Lingua. Seit 2001 ist er Dozent für Gesang und Ensemblesingen an der HfMDK.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-1 61
sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**